

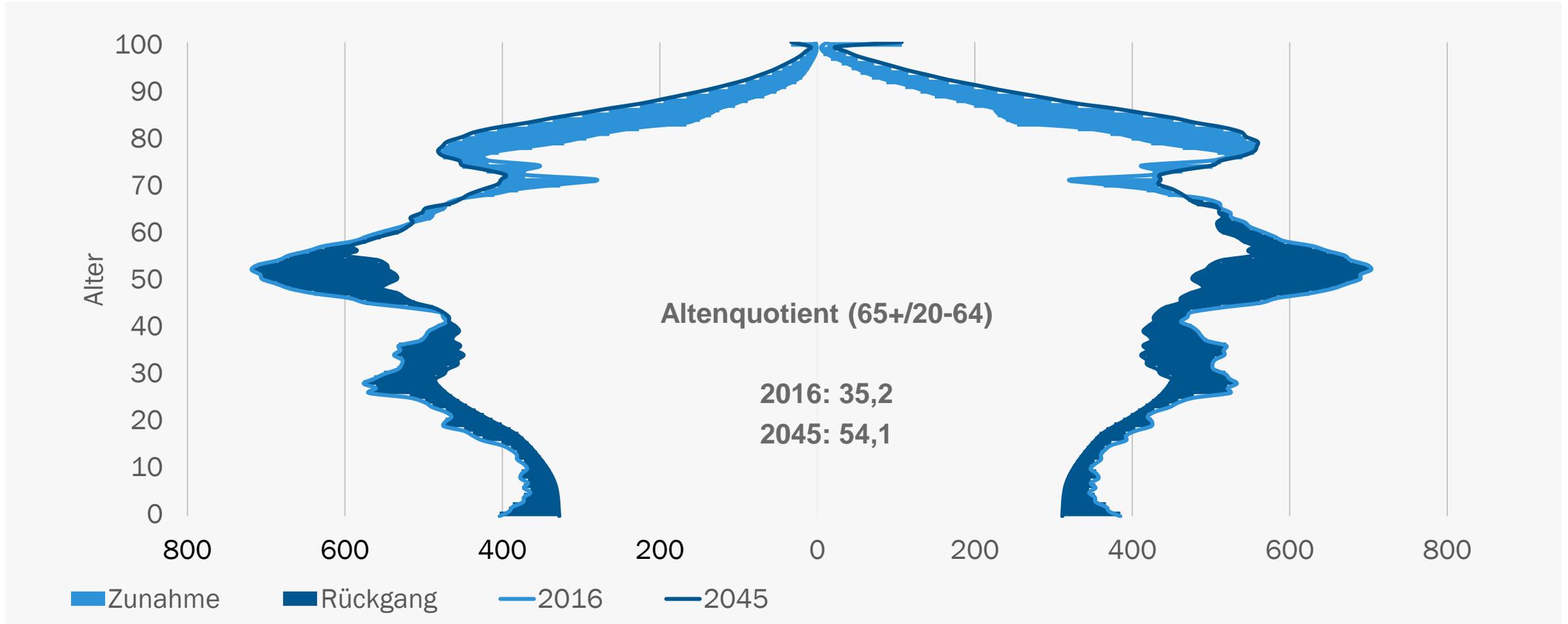
Verlässlicher Generationenvertrag? – Gestaltungsspielräume der Rentenpolitik nach 2025

Dr. Stefan Moog
Berlin, 27.08.2018



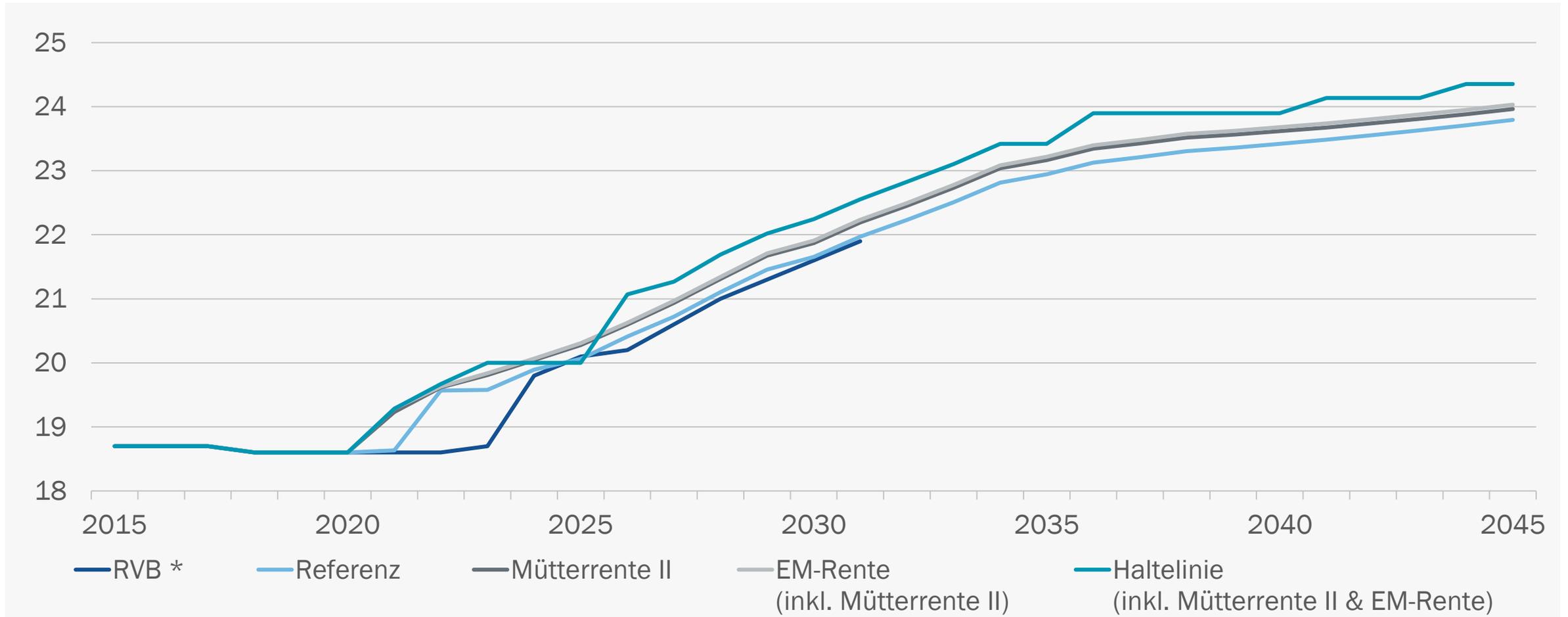
Altersstruktur der deutschen Bevölkerung 2016 und 2045

in Tsd. Personen, Männer links, Frauen rechts



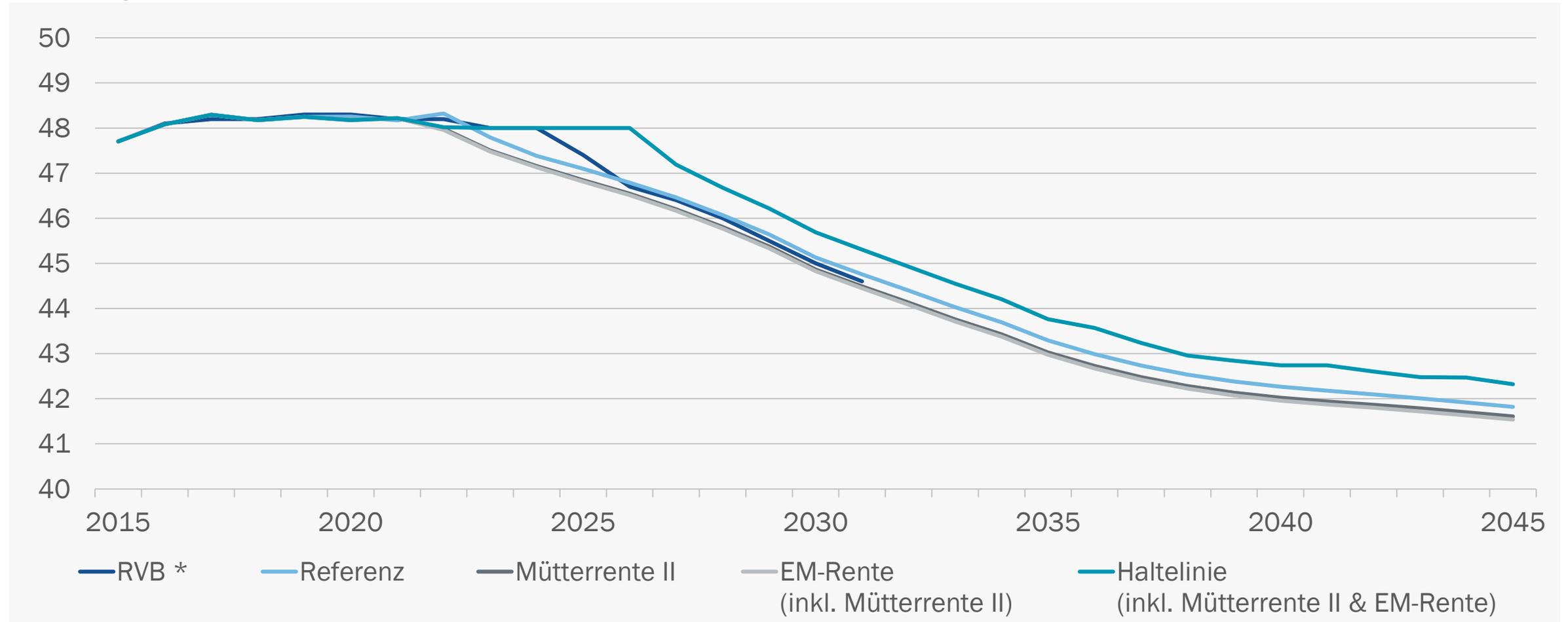
Entwicklung des Beitragssatzes

2015 bis 2045, in Prozent



Entwicklung des Rentenniveaus

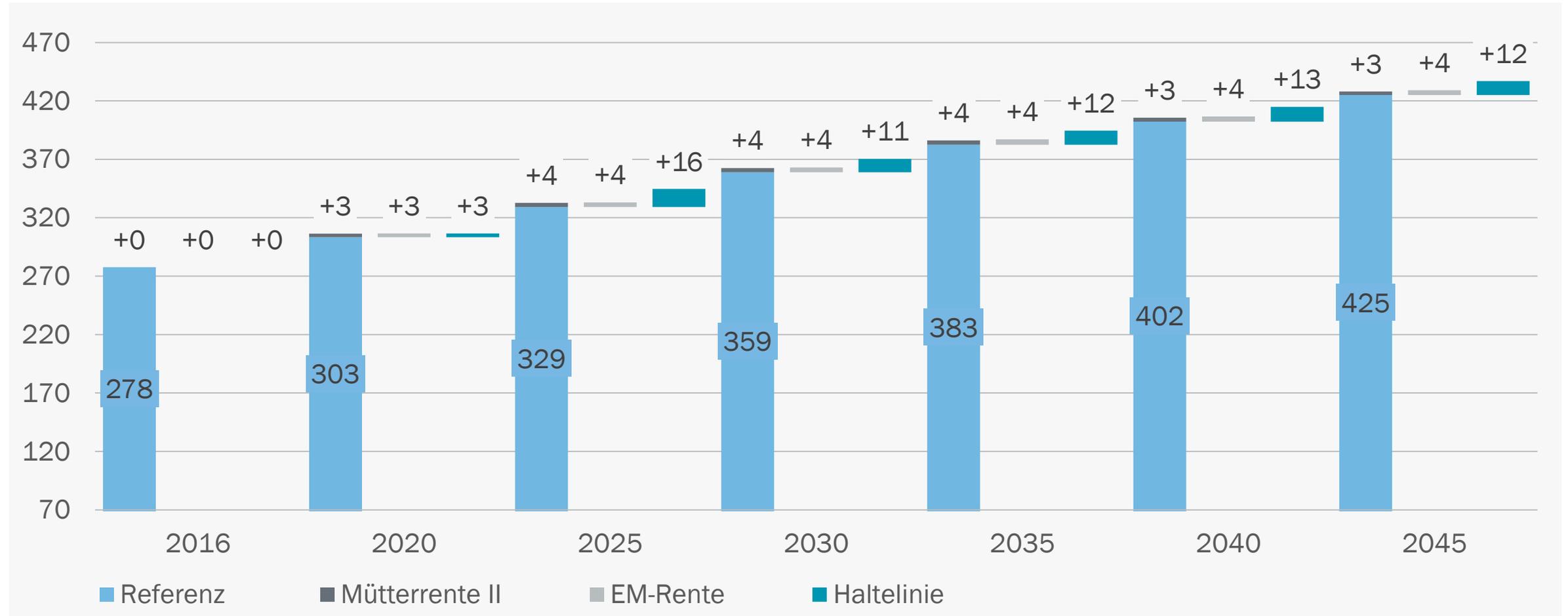
Sicherungsniveau vor Steuern, 2015 – 2045, in Prozent



Entwicklung der Rentenausgaben*

2016 bis 2045, in Mrd. Euro, in Preisen von 2016

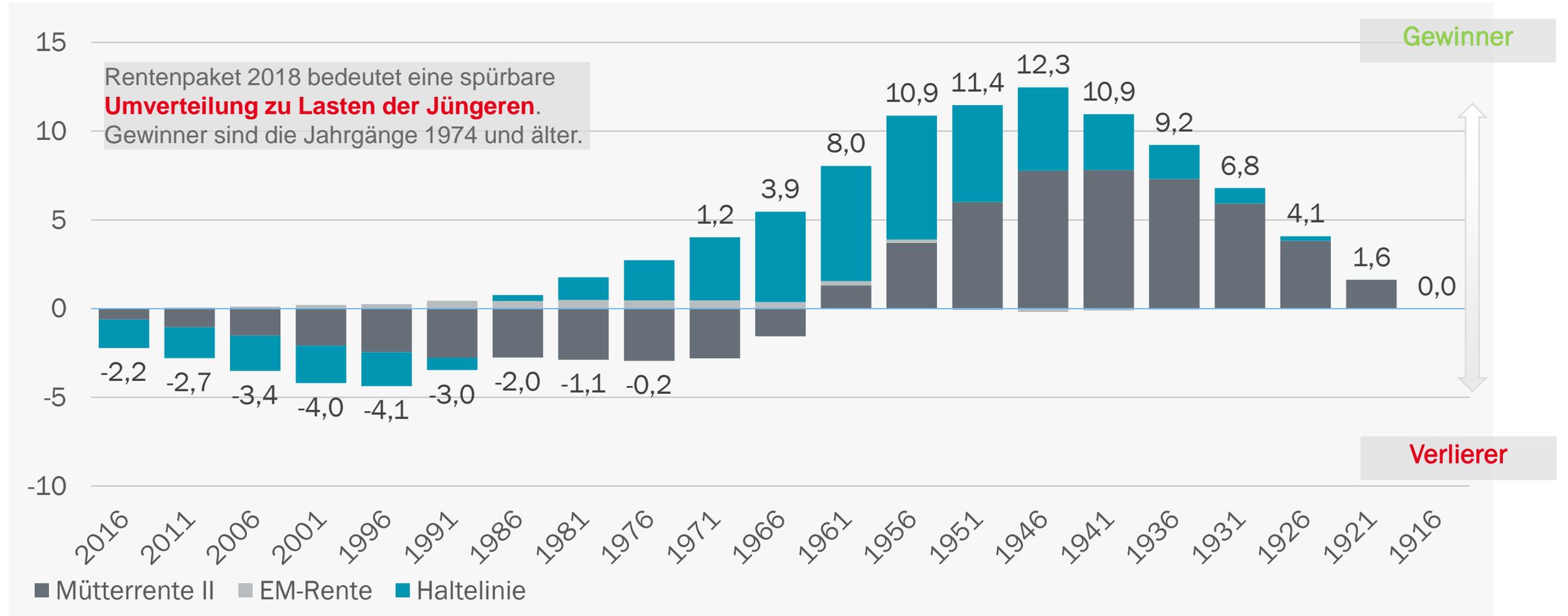
Rentenpaket 2018 führt **dauerhaft** zu einer Zunahme der Rentenausgaben.
Die **Haltelinie für das Rentenniveau** führt auch **nach 2025 zu Mehrausgaben**.



* einschließlich Beitragszuschuss der Rentenversicherung zur Krankenversicherung der Rentner.

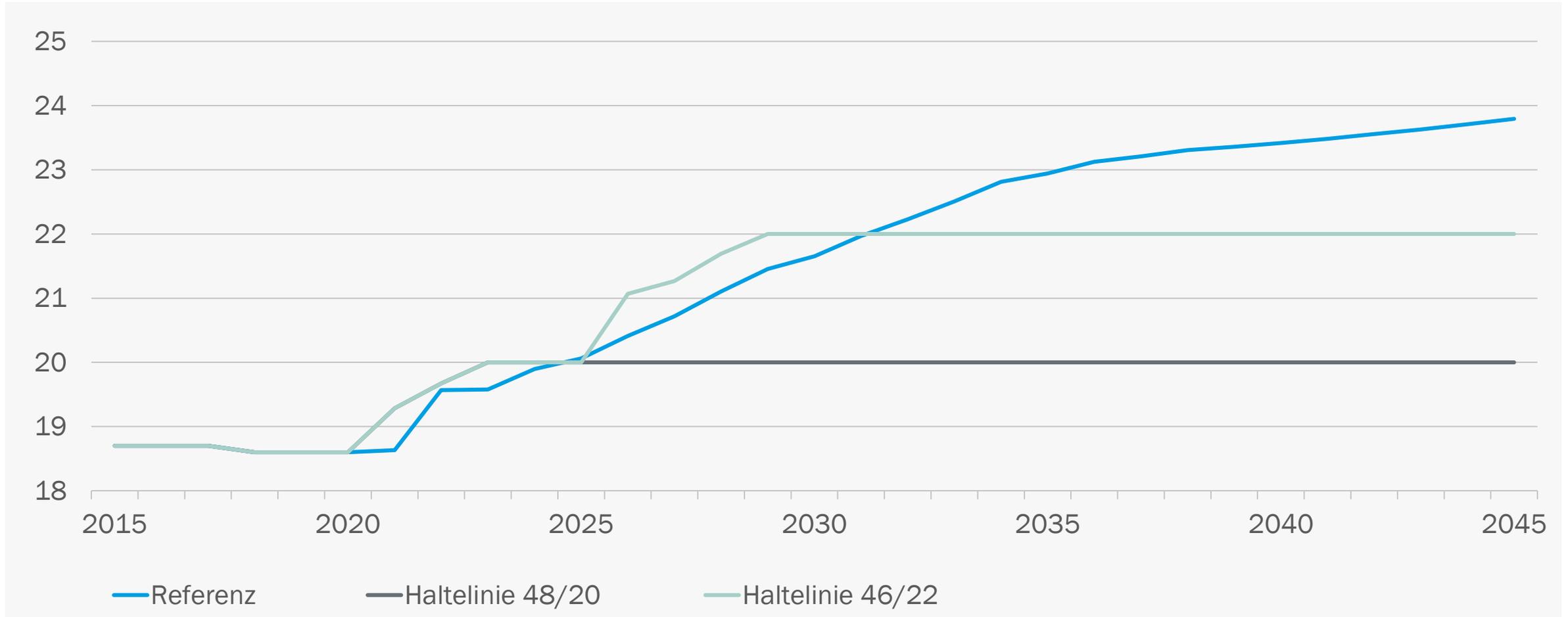
Be- (-) und Entlastung (+) im Lebenszyklus nach Altersjahrgängen

Barwert in Tsd. Euro, in Preisen 2016



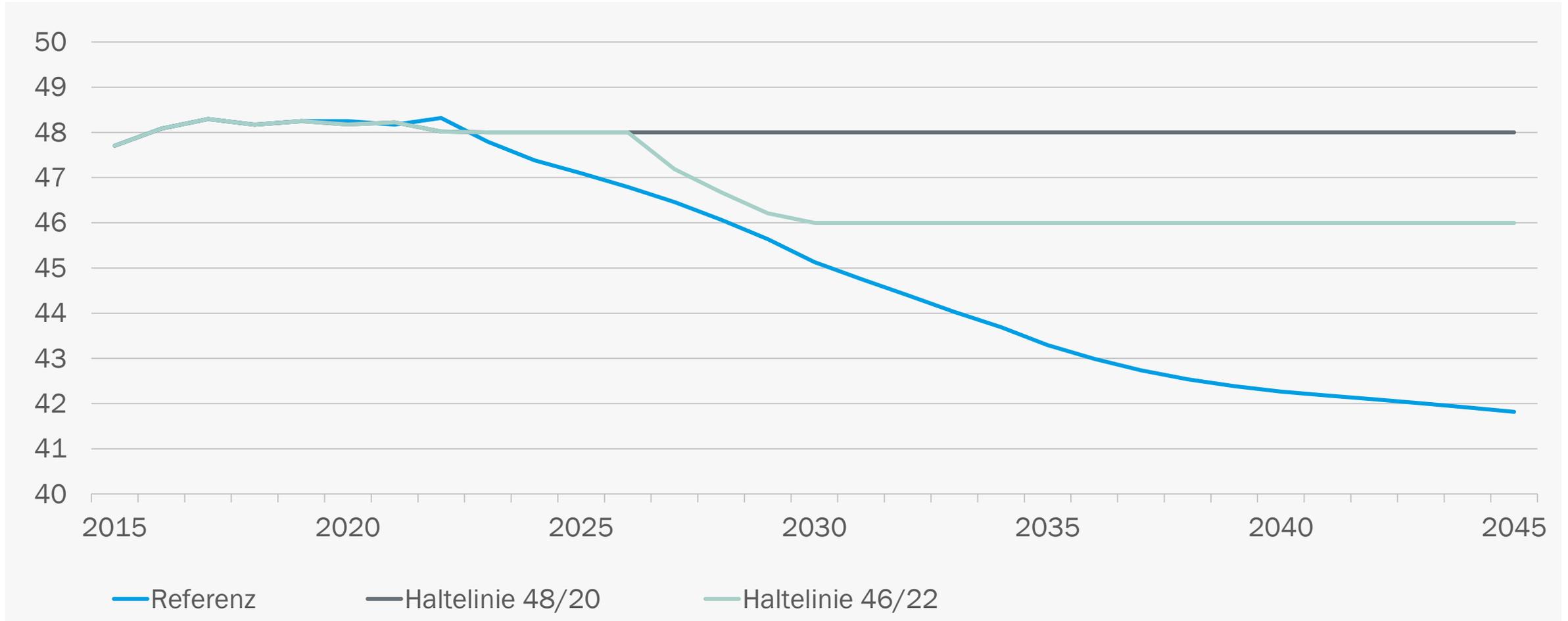
Entwicklung des Beitragssatzes

2015 bis 2045, in Prozent



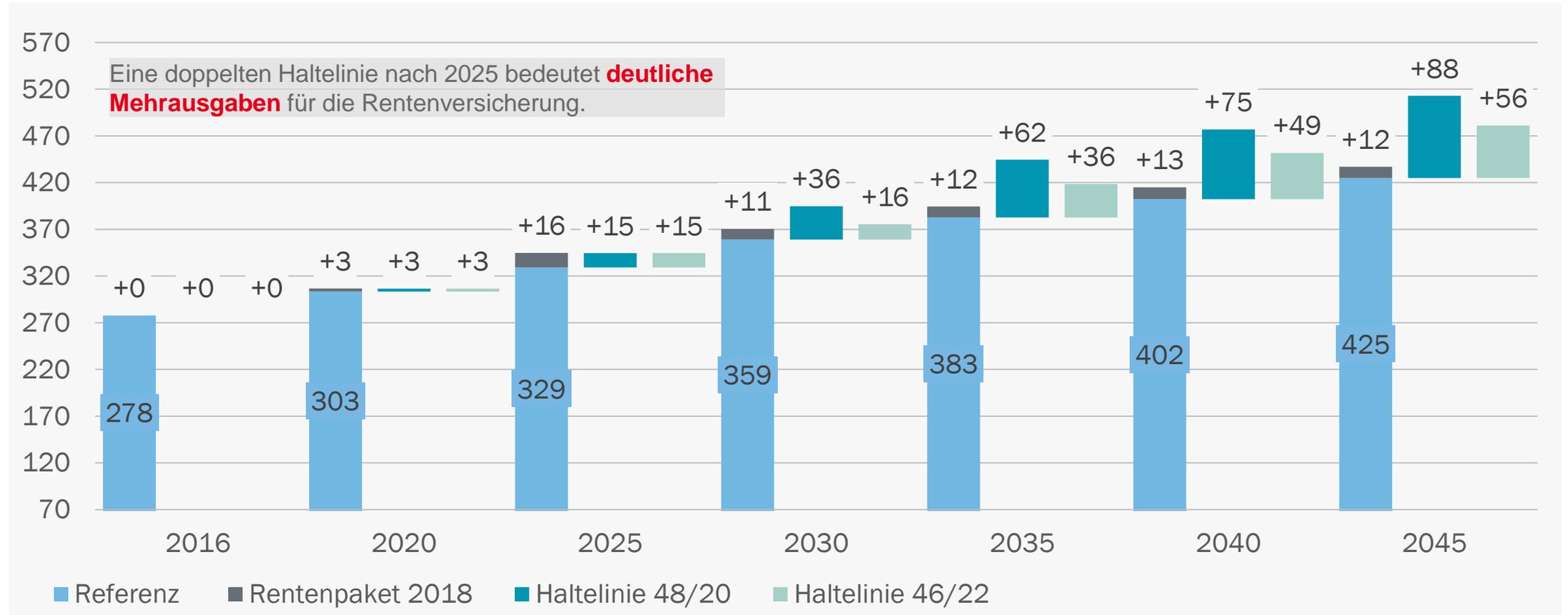
Entwicklung des Rentenniveaus

Sicherungsniveau vor Steuern, 2015 – 2045, in Prozent



Entwicklung der Rentenausgaben*

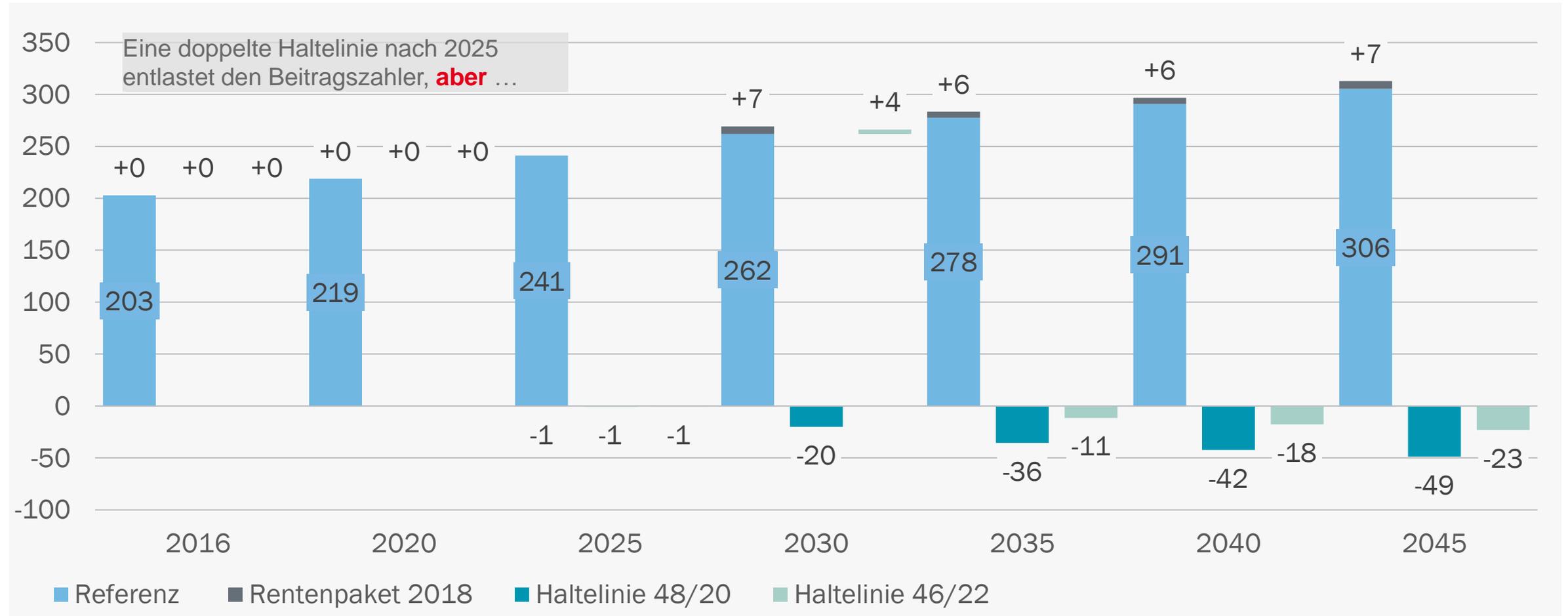
2016 bis 2045, in Mrd. Euro, in Preisen von 2016



* einschließlich Beitragszuschuss der Rentenversicherung zur Krankenversicherung der Rentner.

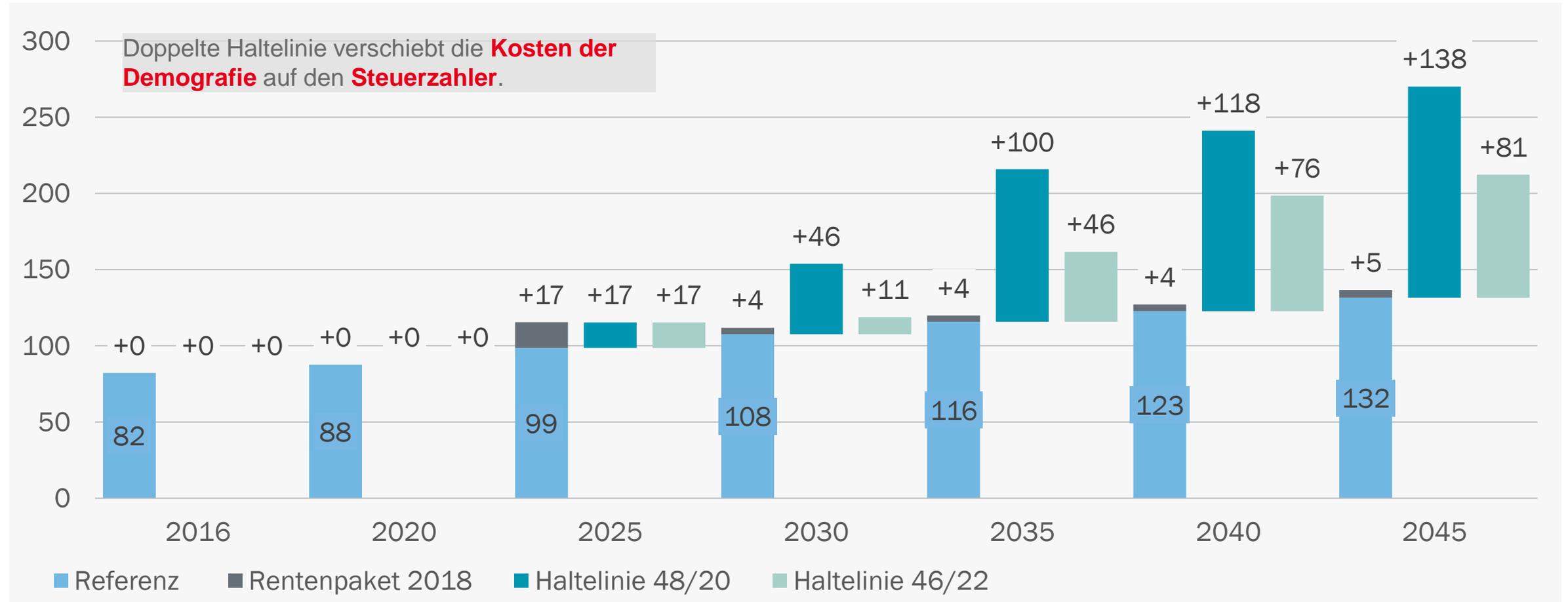
Entwicklung der Beitragsmittel* zur Rentenfinanzierung

2016 bis 2045, in Mrd. Euro, in Preisen von 2016



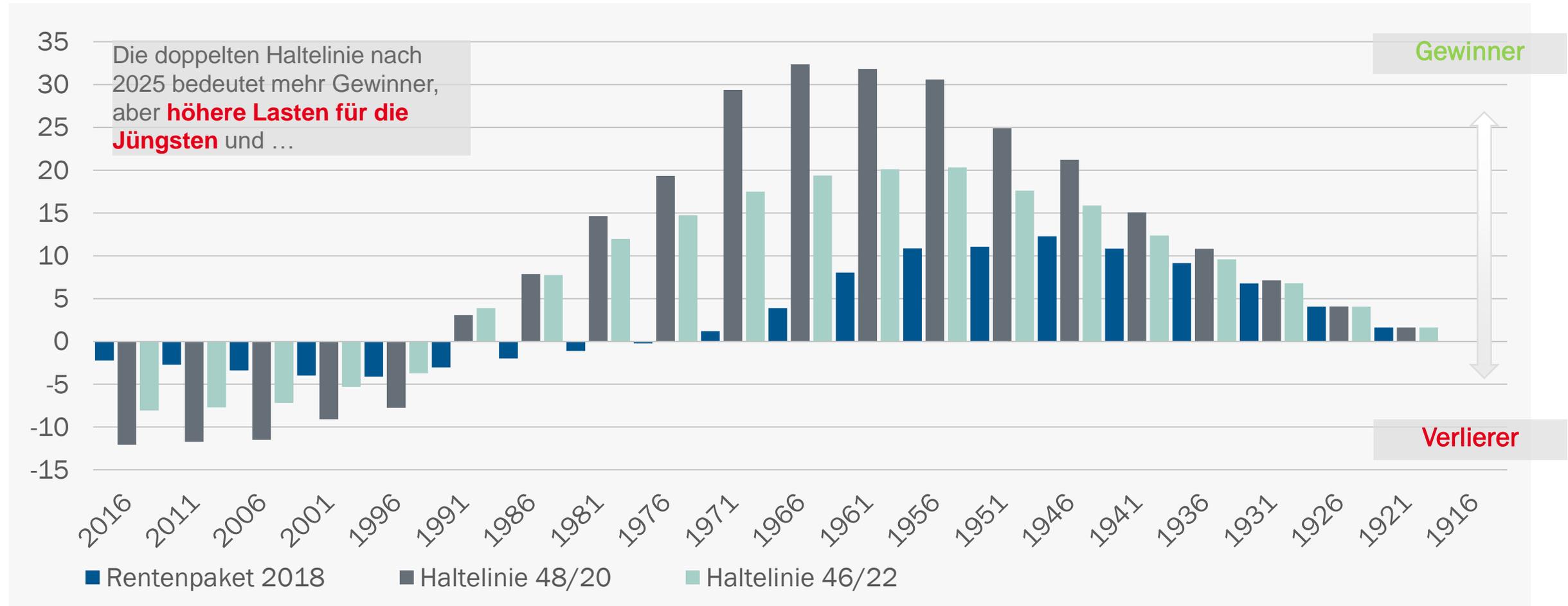
Entwicklung der Steuermittel* zur Rentenfinanzierung

2016 bis 2045, in Mrd. Euro, in Preisen von 2016



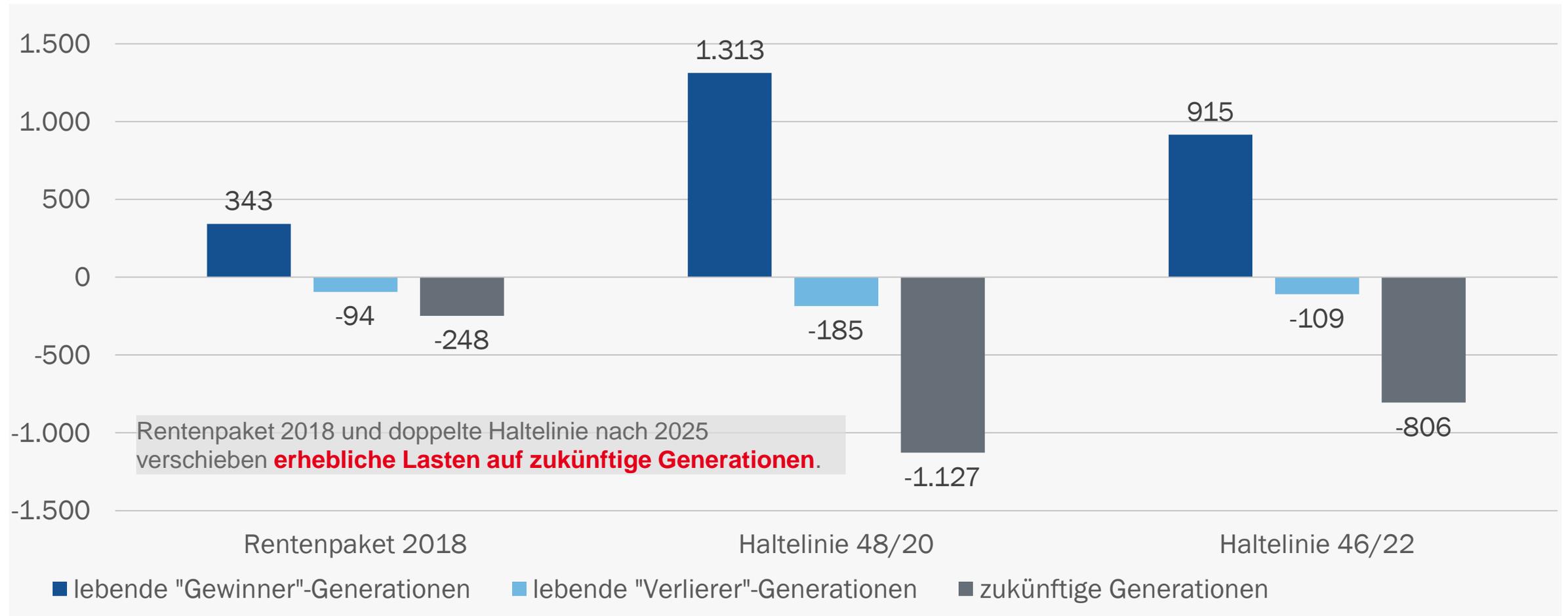
Be- (-) und Entlastung (+) im Lebenszyklus nach Altersjahrgängen

Barwert in Tsd. Euro, in Preisen 2016



Be- (-) und Entlastung (+) lebender und zukünftiger Generationen

Barwert in Mrd. Euro, in Preisen 2016



Aktuelle Reformvorschläge nicht nachhaltig und nicht generationengerecht

- Mit den Rentenreformen nach der Jahrtausendwende wurde
 - das Rentensystem stabilisiert
 - ein neuer Finanzierungskompromiss für den Generationenvertrag beschlossen.
- Der Kompromiss verteilt die Lasten der Demografie auf Alt und Jung, auf Rentner und Beitragszahler, auf heutige und zukünftige Generationen.
- Die aktuellen Reformvorschlägen
 - bedeuten eine Abkehr von den Leitmotiven der Nachhaltigkeit und der Generationengerechtigkeit,
 - führen zu (deutlichen) Mehrausgaben für die Rentenversicherung,
 - bedeuten eine Mehrbelastung der Beitrags- und/oder Steuerzahler und
 - stellen den ausgehandelten Finanzierungskompromiss in Frage.
- Die Ergebnisse der Studie zeigen, welche Reform wen wie stark be- oder entlastet:
 - Die Rechnung wird (in aller Regel) auf Kosten der Jungen und zukünftiger Generationen gemacht.
- **Fazit: Die Reformen greifen den mühsam ausgehandelten Kompromiss in der Rente an, begünstigen (Mittel-)Alte zulasten der Jüngeren und zukünftiger Generationen. Vorausschauende und verlässliche Rentenpolitik sieht anders aus...**



Wir geben Orientierung.

Prognos AG – Europäisches Zentrum für
Wirtschaftsforschung und Strategieberatung.